

Münster Marketing, Münster Anhang für das Geschäftsjahr 2015

I. Allgemeine Angaben

Der vorliegende Jahresabschluss zum 31.12.2015 wurde nach den Vorschriften des HGB und den geltenden Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung (EigVO NRW) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Bilanzansätze der Jahresabschlussbilanz zum 31.12.2014 wurden unverändert zum 1.1.2015 übernommen.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Die Abschreibung der Wirtschaftsgüter erfolgte grundsätzlich linear über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer. Für Wirtschaftsgüter, die in den Jahren 2009 2012, und 2013 zugegangen sind und deren Anschaffungskosten mehr als € 150,00 und weniger als € 1.000,00 betragen haben, wurde ein Sammelposten gebildet, welcher über fünf Jahre abgeschrieben wird. Geringwertige Anlagegüter mit Anschaffungskosten von jeweils bis zu € 410,00 wurden in den Jahren 2010, 2011 und 2015 im Zugangsjahr voll abgeschrieben. Gleichzeitig wurde ein Anlagenabgang unterstellt. Weiteres ist dem als Anlage beigefügten Anlagespiegel zu entnehmen.

Die Vorräte wurden durch körperliche Bestandsaufnahme ermittelt und unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nominalwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Rückstellungen für Pensionen sind zum versicherungsmathematisch ermittelten Teilwert unter Berücksichtigung der Richttafeln 2005 G der Heubeck AG angesetzt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,0 % p.a. zugrunde gelegt. Besoldungs- und Gehaltssteigerungen wurden nicht berücksichtigt.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle erkennbaren Risiken auf der Grundlage vernünftiger kaufmännischer Beurteilung in angemessenem Umfang gebildet. Die Rückstellungen für Beihilfen wurden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen ermittelt; es wurde ein Rechnungszinsfuß von 5,0 % zu Grunde gelegt. Bei der Berechnung werden ebenfalls das Teilwertverfahren und ein durchschnittlicher Krankenhaustarif verwendet.

Die Verbindlichkeiten sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Erläuterungen zu einzelnen Posten des Jahresabschlusses

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als beigefügtem Anlagespiegel zu entnehmen.

Das Eigenkapital entwickelte sich wie folgt:

Stand 01.01.2015	310 T€
(Stammkapital 25 T€, Rücklagen 285 T€)	
Zugänge 2015 (Gewinn 2015)	13 T€
Stand 31.12.2015	323 T€

Die Entwicklung der Rückstellungen stellt sich wie folgt dar:

Stand 01.01.2015	813 T€
Zugänge 2015	164 T€
Inanspruchnahmen 2015	50 T€
Auflösungen 2015	166 T€
Stand 31.12.2015	761 T€

Unter den sonstigen Rückstellungen sind ausgewiesen:

Personalrückstellungen	168 T€
Ausstehende Projekte	81 T€
Ausstehende Kostenrechnungen	24 T€
Archivierungskosten	11 T€
Prüfung und Beratung	9 T€
Sonstige	5 T€

Alle Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr. Sicherungsgeschäfte bestanden nicht.

IV. Angaben und Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die Umsatzerlöse beinhalten im Wesentlichen Provisionen für Zimmervermittlungen (145 T€; Vorjahr: 120 T€), Eintrittsgelder Friedenssaal (118 T€; Vorjahr: 122 T€), Erlöse aus Werbemaßnahmen (138 T€; Vorjahr: 160 T€), Erlöse aus Souvenirverkäufen (71 T€; Vorjahr: 78 T€), Erlöse aus Veranstaltungen (122 T€; Vorjahr: 104 T€) sowie Erlöse aus Kooperationen (121 T€; Vorjahr: 84 T€).

Die Provisionserlöse für Souvenirverkauf entfallen in Höhe von 26 T€ auf das Geschäftsjahr 2014.

Die Zuschüsse erfolgen durch die Stadt Münster (2.592 T€; Vorjahr: 2.935 T€).

Die Personalaufwendungen betragen im Geschäftsjahr 2015 1.981 T€

Einzelaufstellung Personalaufwand:

Löhne und Gehälter	1.570 T€ (Vorjahr: 1.521 T€)
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	411 T€ (Vorjahr: 390 T€)
Davon für Altersversorgung	108 T€ (Vorjahr: 100 T€)

Die Erträge aus Abzinsung (Forderung Stadt Münster) betragen 396,47 €

V. Sonstige Angaben

Die Betriebsleitung von Münster Marketing im Geschäftsjahr 2015 obliegt:

Frau Bernadette Spinnen

Der **Bilanzgewinn** entwickelte sich im Geschäftsjahr 2015 wie folgt:

Stand 1.1.2015	0 T€
Einstellung in die Rücklagen	13 T€
Jahresüberschuss	13 T€
Auflösung von Rücklagen	<u>0 T€</u>
Stand 31.12.2015	<u><u>0 T€</u></u>

Der Jahresgewinn 2015 wird entsprechend den Vorgaben des Managementkontraktes in die Rücklage eingestellt.

Der Betriebsausschuss setzt sich zum Bilanzstichtag wie folgt zusammen:

Heinrich Götting (FDP), Kaufmann
Thomas Holz (SPD)
Dr. Stephan Nonhoff (Bündnis 90/Die Grünen/GAL)
Ratsherr Carsten Peters (Bündnis 90/Die Grünen/GAL), Geschäftsführer
Bürgermeisterin Karin Reismann (CDU), Rentnerin
Ratsherr Rüdiger Sagel (DIE LINKE), Dipl.-Ingenieur
Ratsfrau Angela Stähler (CDU), Hausfrau
Bürgermeisterin Wendela-Beate Vilhjalmsson (SPD), Lehrerin i.R.
Jan-Christoph Wolber (CDU)

Die Mitglieder des Betriebsausschuss erhalten für ihre Tätigkeit von Münster Marketing keine Bezüge.

Im Geschäftsjahr 2015 wurden durchschnittlich beschäftigt:

Angestellte	34
Beamte	<u>2</u>
	<u>36</u>

Die Betriebsleiterin von Münster Marketing ist Frau Bernadette Spinnen. Die Gesamtbezüge der Werksleiterin betragen 2015 90 T€ Brutto (2014: 88 T€).

Das Honorar des Abschlussprüfers belief sich in 2015 auf 6 T€ (Vorjahr: T€6) und entfiel ausschließlich auf Abschlussprüfungsleistungen. Für Steuerberatung fiel 2015 kein Aufwand an (Vorjahr: 3 T€).

Münster, den 18.05.2016

gez.

Bernadette Spinnen